



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

70. Jahrgang

2. Quartal 2004

Württembergischer Meister 2004

Erstmalig in der Geschichte der Volleyballabteilung der Allianz wurde im Jugendvolleyball eine **Württembergische Meisterschaft** gewonnen. Gelungen ist dies der weiblichen **C-Jugend Midi**.

Wir gratulieren unseren „Young-Stars“



Mannschaft: Tanita Schlemelch, Jacqueline Wichtler, Martha Deckers, Marina Zarfelder, Sina Hafemann, Nadine Bahsitta, Nadine Kern, Nina Geisinger, Mila Franieck, Johanna Kohler, Verena Schäfer, Trainer Alexander Waibl.

Ein halbes Jahrhundert Vereinstreue



Eintrittsjahr 1954: Norbert Meyer, Kurt Stoll, Edwin Kantor, Siegfried Schmidt, Wilfried Staack, Beatrix Mast, Max Braun, Heinz Stockburger, Egon Ehrhardt, Rainer Berthold (v. l.).

40 Jahre dem Verein treu geblieben



Eintrittsdatum 1963: Hanns-Friedrich Gabe, Wolfgang Renz, Axel Wieland, Heinz Schneider (v.r.)



Eintrittsdatum 1964: Dr. Meinhard Modlich, Frieder Zehender, Herbert Lutz, Dr. Jutta Zeh, Manfred Grimmeisen, Klaus Mosser (v.r.)

25 Jahre im Verein



Eintrittsjahr 1978: Wolfgang Kottermann, Susanne Traub-Mauz, Ulrike Lübke, Ewald Kochbaum, Manfred Wahler, Heidemarie Haas, Rolf Frankenhauser, Heinz Schwegler, Paul Littwin, Thilo Grasser, Dr. Wolfgang Güldner, Klaus-Dieter Dürnholz, Hermann Düchting als Vertreter von Herta Düchting (v.r.)



Eintrittsjahr 1979: Dr. Sibylle Müller, Inge Ebner (v.r.)



Boule

Am 19. 4. 2004 ging es los! Es war spannend wie viele Leute zum ersten Boule-Training/Spiel kommen. Alle Spielstärken waren am ersten Tag vertreten. Auf zwei Bahnen gab es mit je zwei gemischten Mannschaften

spannende Partien und knappe Entscheidungen, die oft nur mit einem Maßband getroffen werden konnten.

Auch auf den darauffolgenden montäglichen Spielabenden waren jeweils 4 Mannschaften da. Vor den Spielen trainierten wir eifrig z.B. Zielwürfe und Wegschießen. Jeder Spielabend hat viel Spaß gemacht und endete mit einem gemütlichen Beisammensein in einer nahegelegenen Wirtschaft.

Drei Boule-Bahnen stehen uns zur Verfügung. Es wäre schön, wenn der eine oder andere am Boule nicht nur Interesse zeigt, sondern auch kommt. Jeder ist herzlich willkommen.

FK



Ein gelungener Wurf?



Treffen zum 1. Boule-Training.



Tabelle Kreisliga A, Staffel 3

1. Türk SC Stuttgart	24	17	2	5	92:49	53
2. Portug. Zentr. Stgt.	24	15	6	3	66:40	51
3. ABV Stuttgart	24	16	3	5	62:38	51
4. GW Sommerrain	24	14	5	5	61:43	47
5. VfL Wangen	24	11	6	7	63:53	39
6. TSV Steinenbronn	24	8	6	10	46:58	30
7. Tunaspor Echterd.	24	9	2	13	48:50	29
8. Sarajevo Stuttgart	24	8	5	11	56:68	29
9. TB Untertürkheim	24	7	5	12	62:65	26
10. Spfr. Stuttgart	24	7	4	13	43:65	25
11. 1. FV Stgt. 1896	24	6	6	12	56:75	24
12. TSV Uhlbach	24	6	2	16	43:73	20
13. Allianz Stuttgart II	24	3	6	15	42:63	15

2. Mannschaft

Leider gibt es von der 2. Mannschaft wenig Erfreuliches zu vermelden. Was sich schon im Verlauf der Vorrunde abzeichnete, wurde letztlich in der Rückrunde Fakt: die Mannschaft muss den bitteren Gang in die Kreisliga B antreten.

Mit ausschlaggebend für den Misserfolg war die mangelhafte Chancenauswertung und das teilweise katastrophales individuelles Fehlverhalten in der Abwehr. Obwohl man in bestimmt 2/3 aller Partien spielerisch mindestens gleichwertig war, konnten insgesamt nur 3 Siege und 6 Unentschieden, hingegen 15 Niederlagen, erzielt werden. Um so ärgerlicher ist es, in einer insgesamt eher schwachen Kreisliga A das Saisonziel nicht erreicht zu haben.

Es stehen personelle Veränderungen im Kader an. Erfreulicherweise stehen 2 Spieler vor dem Sprung in die 1. Mannschaft bzw. einige A-Jugendliche werden in der kommenden Spielzeit unsere 2. Mannschaft hoffentlich verstärken (näheres hierzu zu Beginn der neuen Saison).

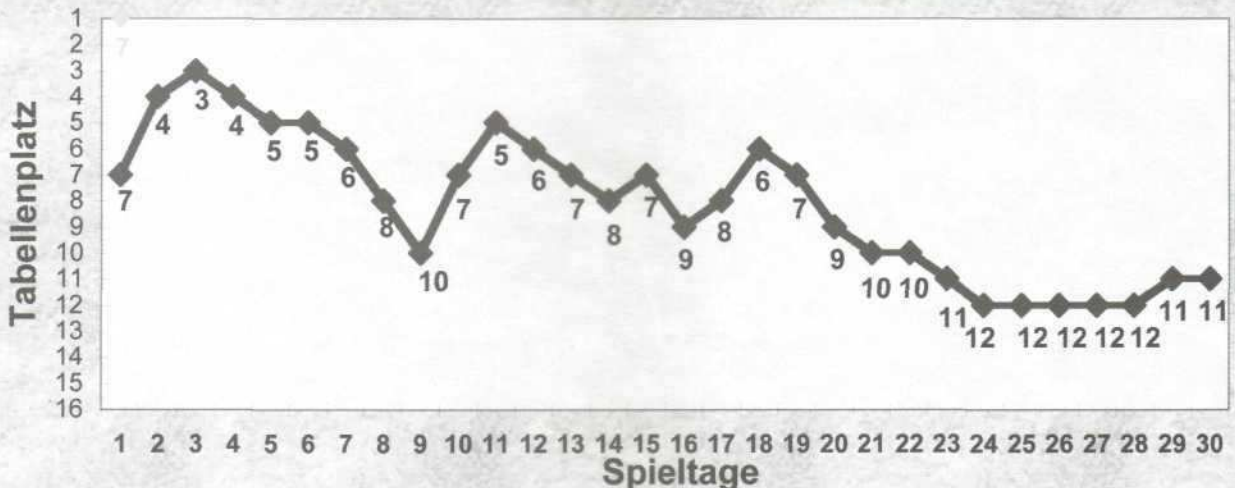
Ziel für Trainer Giovanni Padani ist nun, den bestehenden Kader zu festigen und die talentierten jungen Spieler in das Team zu integrieren, um mittelfristig wieder den Aufstieg in die Kreisliga A anzupeilen.

1. Mannschaft

Geschafft! Mit einem unglaublichen Kraftakt wurde der Verbleib in der Landesliga gesichert. Mit einem 3:1 Heimsieg gegen die Mannschaft des FC DJK Ellwangen konnten die notwendigen Punkte eingefahren werden. Somit konnte man sorgenfrei das Abschlussfest angehen und diesen zweifelsfrei größten Erfolg nach dem Aufstieg in die Landesliga mit ein paar Bierchen feiern.

Rückblickend auf die vergangene Spielzeit muss man feststellen, dass sich unsere Mannschaft im großen und ganzen hervorragend verkauft hat. Nach einem furiosen Start, als man längere Zeit an der Spitzengruppe der Liga dranblieb, folgte zu Beginn der Rückrunde eine Durststrecke, die die Mannschaft in

Allianz - Fieberkurve - Saison 2003 / 2004



1. Mannschaft



untere Regionen der Tabelle führte. Dabei wurde das große Manko unserer Mannschaft offensichtlich. Als Neuling in der Liga fiel unsere Mannschaft spielerisch keineswegs ab. Lediglich die mangelnde Chancenauswertung war für viele Punktverluste verantwortlich. Doch genau im richtigen Moment erfolgte im vorletzten Heimspiel mit einem 4:1 Heimsieg gegen den Abstiegs Konkurrenten SV Großkuchen der Befreiungsschlag und unsere Mannschaft sicherte sich wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Herausragend in der Saison war das 3:0 zuhause gegen den Aufsteiger Frickenhausen und der 1:0 Sieg im Derby gegen den TV Echterdingen, sowie der Auftaktsieg beim 4:2 in Zuffenhausen.

Insgesamt bot unsere Truppe um den Trainer Klaus Kämmerer viele starke Vorstellungen und schaffte sich in der Liga gehörigen Respekt, obwohl man vor der Saison bei vielen Personen als Absteiger gesehen wurde. Nach unserem letzten Spiel, beim Gastauftritt in Oberroth (3:0 Sieg) am 05.06.04 verabschiedet sich die Mannschaft in den Urlaub, bevor Mitte Juli bereits der Beginn der Vorbereitungsphase ansteht.

Die Mannschaft und ihr Trainer Klaus Kämmerer bedanken sich für die zahlreiche Unterstützung, die sie in diesem Jahr erfahren durften und hoffen auf eine ebenso großartige Landesligasaison 2004/05!

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen Trainern, Betreuern und Spielern für die geleistete Arbeit in der vergangenen Saison. Ebenso wollen wir uns für die hervorragende Unterstützung seitens des Vereins und der Fans recht herzlich bedanken.

Tabelle Landesliga, Staffel 2

1. 1. FC Frickenhausen	30	21	3	6	89:41	66
2. SC Geislingen	30	21	2	7	80:39	65
3. Calcio L.-Echterdingen	30	20	3	7	72:42	63
4. 1. FC Donzdorf	30	19	4	7	64:29	61
5. SC Vöhringen	30	15	6	9	62:44	51
6. TSV Köngen	30	14	5	11	55:43	47
7. TV Echterdingen	30	13	6	11	63:45	45
8. FV Zuffenhausen	30	13	6	11	64:53	45
9. 1. FC Eislingen	30	13	4	13	72:61	43
10. Sportvg Feuerbach	30	12	7	11	44:53	43
11. Georgii-Allianz Stgt.	30	11	7	12	61:46	40
12. SV DJK Stödtlen	30	10	6	14	56:53	36
13. SV Großkuchen	30	9	6	15	50:61	33
14. FC/DJK Ellwangen	30	6	7	17	48:70	25
15. SV Oberroth	30	6	2	22	32:68	20
16. FV Altenstadt	30	0	0	30	12:176	0

Thomas Pfeiffer, Alexander Walsdorff und Steffen Schuhmann

Verbandsspielrunde 2004

An der Verbandsspielrunde 2004 des Württ. Tennisbundes werden wir mit insgesamt 8 Mannschaften teilnehmen.

- Damen Bezirksliga
- Herren Bezirksklasse 1
- Damen 50 Oberliga
- Herren 55 Oberliga
- Herren 60 Württembergliga
- Herren 50 Bezirksklasse 1
- Junioren Bezirksklasse 1
- Gemischte Senioren

Um allen Mitgliedern einen Überblick zu geben, an welchen Wochenenden die Plätze für Verbands-spiele der einzelnen Mannschaften reserviert sind, haben wir in der nachfolgenden Übersicht die Termine der Heimspiele aufgelistet.

Heimspiele

08.5.04	14.00	Damen 50	-	TC Tettngang
15.5.04	9.30	Junioren	-	TC Doggenburg
	14.00	Herren 50	-	TC Sonnenberg
19.6.04	9.30	Junioren	-	TC Weissenhof
	14.00	Damen 50	-	TV Vaihingen
	14.00	Herren 50	-	TC Schnait
20.6.04	10.00	Damen	-	TV Buocher-Höhe
26.6.04	9.30	Junioren	-	TC Tachenberg
	14.00	Damen 50	-	TC Rottweil
	14.00	Herren 50	-	TSG Stuttgart
27.6.04	10.00	Herren	-	TV Buocher-Höhe
04.7.04	10.00	Herren	-	Cannstatter TC
10.7.04	14.00	Herren 60	-	TC Schwaikheim
	14.00	Herren 55	-	TC Schönaich
11.7.04	10.00	Herren	-	TC Geradstetten
17.7.04	14.00	Herren 60	-	TC Weingarten
	14.00	Herren 55	-	TC Spaichingen
18.7.04	10.00	Damen	-	TC Winnenden
14.8.04	13.00	Gem. Sen.	-	TSV Heumaden
21.8.04	13.00	Gem. Sen.	-	TV Markgröningen
28.8.04	13.00	Gem. Sen.	-	Spfr. Höfen-Baach



Gewichtheben

21. DM-Titel für Senioren-Gewichtheber Georg Schall

Georg Schall – wer sonst: Der 69 Jahre alte Gewichtheber war bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in der thüringischen Gewichtheber-Hochburg Ohrdruff einmal mehr die überragende Figur. In der Klasse bis 62 Kilogramm holte sich der drahtige Oldie mit insgesamt 125 Kilogramm (55 Kilo Reißen/70 Kilo Stoßen) hoch überlegen den Titel. Es war bereits seine 21. Deutsche Meisterschaft.

Die nächste größere Aufgabe erwartet Georg Schall am 22. Mai, dann geht es im polnischen Kohlberg um die Europameisterschaft. Georg, der noch immer unter den Nachwirkungen seines Fahrradunfalles vor knapp zwei Jahren leidet, ist bei der EM auch noch Delegationsleiter.

Bundesverdienstkreuz für Georg Schall

Medaillen hat er in seiner Karriere so viele gesammelt wie kaum ein anderer. Nun ist für Georg Schall eine besondere Auszeichnung hinzugekommen. Dem mehrfachen Senioren-Weltmeister des TSV Georgii-Allianz im Gewichtheben wurde das Bundesverdienstkreuz verliehen. Gewürdigt werden damit Schalls „herausragende Leistungen als Spitzensportler und als ehrenamtlicher Funktionsträger.“

Neunmal Weltmeister, sechsmal Europameister, 20-mal deutscher Meister dazu unzählige Titel auf Landes- und Bezirksebene – die Liste der Erfolge Schalls, der einst auch Mitglied der deutschen Nationalmannschaft war, ist schier endlos. Darüber hinaus ist der inzwischen 69-Jährige seit 1958 in seiner Sportart als Kampfrichter und Jury-Mitglied im Einsatz, auch international. Bei „seinem“ Verein, der Allianz, sowie im Verband war er Trainer und Lehrwart. Und seit 1998 prangt Schalls Name in der „Hall of Fame“ des Gewichthebens.

Mit seinem Wirken habe Schall die Bundesrepublik und das Land Baden-Württemberg hervorragend vertreten, sagte der Staatssekretär Rudolf Böhmler in seiner Laudatio zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Stattgefunden hat der Festakt in der Villa Reitzenstein, dem Regierungssitz von Ministerpräsident Erwin Teufel.



Georg Schall erhielt für seine Verdienste das Bundesverdienstkreuz am Bande. Staatssekretär Rudolf Böhmler zeichnete den 69-Jährigen in Stuttgart aus.



Schützen

Hurra, wir leben noch,

wir, die Schützenabteilung. Lange hat man in den Vereinsnachrichten von uns nichts mehr gelesen. Wir wollen das nun ändern.

Für die Funkstille gibt es Gründe. Interne und solche von außen. Nun, der Schießsport gehört – auch in Stuttgart – derzeit nicht gerade zu den gefragten Sportarten, was schmerzlichen Nachwuchsmangel zur Folge hat. Auch haben wir einige Abgänge zu verkraften, die uns zumindest in sportlicher Hinsicht doch sehr weh tun.

Problem von außen ist einmal der Tatbestand, dass neue, noch strengere gesetzliche Regelungen und schießsportliche Vorgaben erlassen wurden, die in einigen schlimmen Vorkommnissen der vergangenen Jahre begründet sind. Außerdem hat der Deutsche Schützenbund neue, eigenwillige – im wesentlichen für Wettkämpfe geltende – Regelungen eingeführt, auf die hier einzugehen, zu weit führen würde. Folgen daraus sind – hier sei die Südwestdeutsche Schützenzeitung 8/2004 zitiert – „ein dramatischer Mitgliederschwund“ und „ein massiver Rückgang der Starterzahlen auf Kreis- und Bezirksebene.“

Und wenn wir schon bei den negativen Punkten sind ist leider zu berichten, dass unsere 1. Mannschaft abgestiegen ist. Trotzdem Kopf hoch! Die 2. Mannschaft begrüßt Euch ganz herzlich in der Kreisklasse Stuttgart. Dann dürft ihr im Rundenwettkampf 2004/2005 wieder auf unserer Schießbahn antreten und müsst dann nicht mehr soviel Zeit investieren (vorher einen ganzen Tag für einen Wettkampf).

Doch es gibt auch Positives zu berichten.

Bei den vor wenigen Wochen abgeschlossenen **Meisterschaften des Kreises Stuttgart** konnte **Helmut Hirth** bei einem traditionellen Schießen einen Erfolg erringen. Er ist **Schützenkönig**. Ein besonderer Glückwunsch von hier aus.

Und nun die weiteren sportlichen Ergebnisse der Meisterschaften:

Luftgewehr – Damenklasse

3. Platz 381 Ringe Christina Bühler

Luftgewehr – Schützenklasse

8. Platz 377 Ringe Stefan Werner
13. Platz 351 Ringe Lars Kimme
18. Platz 342 Ringe Walter Alber

Luftgewehr – Seniorenklasse I

6. Platz 365 Ringe Hans-Werner Kimme
9. Platz 344 Ringe Gerhard Jüttner
10. Platz 327 Ringe Helmut Hirth

Luftgewehr – Seniorenklasse II

3. Platz 347 Ringe Horst Schweizer

Zimmerstutzen – Seniorenklasse I

2. Platz 271 Ringe Hans-Werner Kimme

Zimmerstutzen – Seniorenklasse II

1. Platz 266 Ringe Horst Schweizer

KK 100 m – Seniorenklasse I

6. Platz 276 Ringe Gerhard Jüttner
8. Platz 269 Ringe Hans-Werner Kimme
9. Platz 236 Ringe Helmut Hirth

Luftpistole – Schützenklasse

13. Platz 346 Ringe Frank Werner

Armbrust – Damenklasse

2. Platz 389 Ringe Christina Bühler

Gratulation an alle Teilnehmer.

Auch für das Abteilungsleben war einiges geboten. Unser norddeutscher Schütze, Hans-Werner Kimme, hat gleich zu Beginn des Jahres – also noch zur kalten Jahreszeit – für uns ein **Grünkohlessen** organisiert. Das „große Fressen“ fand beim Deutschen Roten Kreuz, Ortsgruppe S-Rot, statt. Es hat uns, auch was die Essgewohnheiten angeht, weltoffenen Schwaben sehr gut geschmeckt. Lieber Hans-Werner, der nächste Winter kommt bestimmt. Das ist eine Aufforderung für den nächsten Grünkohlevent.

Sogar unsere „Altschützen“ waren von dem Gedanken begeistert, die müden Knochen mit einer **Frühjahrswanderung** in Schwung zu bringen. Also ab mit der S-Bahn nach Esslingen und mit dem Bus hinauf zum Gasthof „Jägerhaus“. Nach dem Mittagessen führte uns der Weg durch Wald, Bärlauchfelder vorbei an Weinbergen, hinab nach Stetten. Den Tag ließen wir im „Gugelhupf“ bei Kaffee, Kuchen und manchem Viertele ausklingen.

G. Doh



Rückblick auf die abgelaufene Saison 2003/2004

Unserer **Damen 1**-Mannschaft in der 2. Bundesliga gelang es, trotz einiger unglücklicher 5-Satz-Niederlagen gegen die etablierten Gegnerinnen, in den Duellen gegen die direkten Abstiegs Konkurrenten die Big Points einzufahren. Nach für die zahlreichen Zuschauer spannenden und teilweise auch hoch dramatischen Spielverläufen, konnte die von Alexander Waibl trainierte Mannschaft den 10. Platz, damit den notwendigen Nichtabstiegsplatz erreichen und somit das Spielrecht für eine weitere Saison in der zweiten Bundesliga erhalten.

Unsere **Damen 3** erreichte in der Bezirksliga die souveräne Meisterschaft und konnte somit den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga feiern. Zusätzlich erreichte die von Christoph Bell trainierte Mannschaft auch noch die Endrunde des Bezirkspokals und konnte dort erst im Endspiel bezwungen werden.

Die übrigen Damen-Mannschaften erfüllten die Erwartungen (**Damen 2** in der Oberliga Platz 5, **Damen 4** in der Kreisklasse A Platz 6 und **Damen 5** in der Kreisklasse B Platz 8).

Die **Herren 1** in der Oberliga startete ambitioniert in die Saison, erlitt aber mehrfach Rückschläge, so dass plötzlich sogar das Abstiegsgepenst die Runde machte. Am Ende erreichte die von Horst Brünger-Koch trainierte Mannschaft dann doch noch den 4. Platz.

Die übrigen Herren-Mannschaften (**Herren 2** in der Landesliga, **Herren 3** in der Kreisklasse A und **Herren 4** in der Kreisklasse B) spielten allesamt eine sehr gute Saison und verpassten mit dem jeweils 3. Platz nur knapp die Relegationsspiele mit Aufstiegsmöglichkeit in die nächsthöhere Liga. Besonders unglücklich war dies für Herren 2, die als letztjähriger Aufsteiger in die Landesliga, nur um Haaresbreite den Durchmarsch in die Oberliga verpasste. Am Ende waren sie sogar punktgleich mit den beiden Erstplatzierten und hatten nur das etwas schlechtere Satzverhältnis.



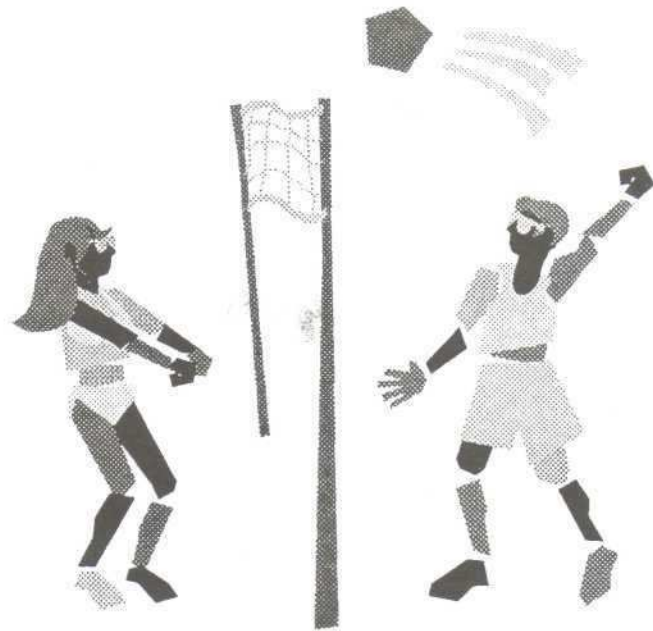
Unser **Jugendbereich** war wiederum sehr erfolgreich. Im männlichen und im weiblichen Bereich qualifizierten sich jeweils die A-Jugend und die B-Jugend für die höchste Jugendspielklasse, die Landesliga. Die neu gegründeten E-Jugenden wurden sowohl im männlichen und als auch im weiblichen Bereich jeweils Dritter bei den Bezirksmeisterschaften und erreichten bei den Württembergischen Meisterschaften jeweils den 10. Platz. Die weibliche D-Jugend wurde Bezirksmeister und erreichte bei den Württembergischen Meisterschaften den 6. Platz. Das absolute Highlight aber war die weibliche C-Jugend. Die von Alexander Waibl trainierte Mannschaft wurde Bezirksmeister und sogar Württembergischer Meister (siehe separater Bericht). Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg.

Ausblick auf die kommende Saison 2004/2005

In der kommenden Saison werden 10 aktive Mannschaften (5-mal Damen und 5-mal Herren), eine Senioren-Mannschaft und 16 Jugend-Mannschaften (5-mal männliche Jugend und 11-mal weibliche Jugend) die Allianz-Farben vertreten. Unsere erste Damenmannschaft konnte durch junge und ambitionierte Spielerinnen aus der Region weiter verstärkt werden, so dass wir auf eine erfolgreiche Saison in der zweiten Bundesliga hoffen dürfen. Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Trainerstab, der die qualitativ sehr hochwertige Expansion im Jugendbereich ermöglicht. Hier kommt uns auch unsere Kooperation mit den Vaihinger Schulen zu gute. Ein Dank gilt auch allen, die sich als Schiedsrichter zur Verfügung stellen. Besonders zu erwähnen sind hier unsere Schiedsrichter mit BK-Lizenz: Steffen Rabe, Roland Vohl, Abunasr Hatam, Suzanna Mazura, Clemens Pötters und Frank Gerstenberger.

Die Beach-Saison ist eröffnet

Die neue Allianz Beach-Arena wird von den Volleyballern sehr gut angenommen. Am 1./2. Mai und 22./23. Mai haben wir erfolgreich zwei Beach-Turniere des Württembergischen Landesverbands ausgerichtet. Unser Top-Damen-Team Ioana Saviou / Rebecca Späth haben das Turnier in Kornwestheim gewonnen und beim Turnier in Stuttgart den zweiten Platz belegt. Damit lassen sie wieder eine sehr erfolgreiche Teilnahme an der German-Masters-Serie erhoffen.



Aktuelle Informationen zur Volleyball-Abteilung finden Sie unter www.tsv-ga-volleyball.de

D.F.

Überblick Abschlusstabellenstände

Mannschaft	Liga	Platz	Spiele	Sätze	Punkte
Damen 1	2. Bundesliga	10	24	47:51	20:28
Damen 2	Oberliga	5	16	31:28	18:14
Damen 3	Bezirksliga	1	16	47:6	30:2
Damen 4	B-Klasse	6	15	28:35	14:16
Damen 5	B-Klasse	8	16	22:39	8:24
Herren 1	Oberliga	4	18	35:38	18:18
Herren 2	Landesliga	3	18	44:24	28:8
Herren 3	A-Klasse	3	16	36:28	18:14
Herren 4	B-Klasse	3	14	36:16	20:8
A-Jugend weiblich		Qualifikation Landesliga			
B-Jugend weiblich	Landesliga	7	12	9:18	8:16
B-Jugend weiblich	Bezirksliga				
C-Jugend Midi weiblich		3. Platz Bezirksmeisterschaft, Württembergischer Meister			
D-Jugend weiblich		Bezirksmeister, 6. Württ. Meisterschaft			
E-Jugend weiblich					
A-Jugend männlich	Landesliga	3	10	12:12	10:10
		2. Jugendpokal			
B-Jugend männlich		3. Platz Bezirksmeisterschaft			
C-Jugend männlich					
E-Jugend männlich		10. Platz Württ. Meisterschaft			



Umbruch in Damen 1

Die dritte Saison in der 2. Bundesliga liegt hinter uns. Erneut gelang es die Klasse zu halten, wenn auch mit mehr Mühe als bisher. Es zeigte sich, dass die Liga stärker und ausgeglichener geworden ist. Eine große Anzahl verlorener 5-Satzspiele belegt dies nachdrücklich.

Nachdem die Mannschaft 2 Jahre lang unverändert blieb, bekommt sie jetzt ein ganz neues, noch jüngeres Gesicht. So begrüßen wir bereits 7 Neuzugänge. Nadine Matthis ist 17 Jahre alt und kommt als Libera vom TV Rottenburg. Aus dem gleichen Verein kommen die ebenfalls 17-jährigen Alexandra Meuter als neue Zuspielerin und Vicky Blesch auf der Annahme-Außenposition. Von der TSG Tübingen stößt Claudia Schneider zu uns. Noch 16 Jahre alt wird uns Claudi auf der Diagonalen verstärken. Die 17-jährige Katrin Auer kommt vom SV Sinsheim und ist der einzige Neuzugang mit Zweitligaerfahrung. Wie ihre zuvor genannten Kameradinnen hat sie in der Landesauswahl Baden-Württemberg gespielt und ist universell einsetzbar. Aus der eigenen Jugend wird Peggy Schwendt in die 1. Mannschaft rücken. Ebenfalls noch Schülerin der 11. Klasse wird die 17-Jährige in ihrem ersten Jahr an die Mannschaft herangeführt werden und behutsam aufgebaut. Kristin Wrubel ist 21 Jahre alt und kommt vom TSV Rottendorf aus dem Bayrischen. In Bad Mergentheim berufstätig nimmt sie wie die anderen auch große Strapazen auf sich, um den Traum „2. Bundesliga“ zu verwirklichen. Alle Neuzugänge zeichnet eine enorme Motivation und Bereitschaft aus, unter leistungssportlichen Umständen zu trainieren und unseren Verein würdig zu vertreten. Mit Sabine Perrin, 23-jährige Finanzassistentin, Anna Horn, 25 Jahre alt, angehende Werbefachfrau, Rebecca Späth, 19 Jahre, Auszubildende zur

Steuerfachgehilfin und unserer routiniertesten Spielerin, Julia Kölle, Architektin, haben wir bereits jetzt eine schlagkräftige Truppe zusammen, die noch getoppt wird durch unseren neuen Co-Trainer, den Sportstudenten Jan Lindenmair, der, hochqualifiziert, auch als Jugendtrainer in unserem Verein tätig sein wird.

Seit dem 11. Mai befinden wir uns in der Vorbereitung auf die neue Saison, die voraussichtlich am 18. September beginnen wird. Spätestens dann werden wir auch wissen, ob uns Ioana Savoiu, die einen Studienplatz für Medizin benötigt, erhalten bleibt.

Bis dahin werden wir alles daransetzen, unsere junge Mannschaft auf die bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten. Mit eurer Unterstützung steht uns dann eine weitere spannende Saison in der zweithöchsten deutschen Spielklasse bevor.

Ein guter Abschluss:

3:1 Sieg gegen den Tabellendritten Sinsheim am 03.04.04. Die Mannschaft bedankt sich bei den „treuen“ Zuschauern in der Saison 2003/04.



Unsere Neuzugänge Damen 1



Kristin Wrubel (9), Viktoria Blesch (11), Peggy Schwendt (3), Katrin Auer (7), Nadine Matthis (1), Claudia Schneider (4)



Nadine Matthis



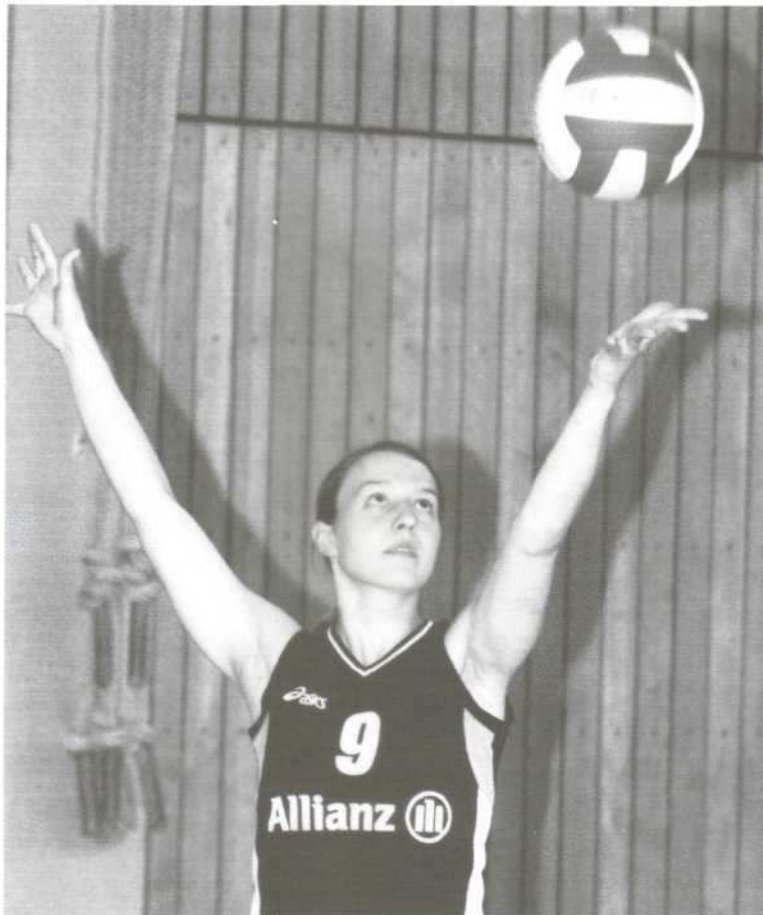
Peggy Schwendt



Viktoria Blesch



Claudia Schneider



Kristin Wrubel

Damen 2

Saisonausklang am „Schwäbischen Meer“

Was haben ein feucht-fröhlicher Spieleabend und ein verzocktes Saison-Abschlussspiel gemeinsam? KATERSTIMMUNG! Und besteht zwischen beiden ein ursächlicher Zusammenhang? Durchaus möglich...

Angesichts der weiten Anreise machte die Oberliga-Volleyball-Damenmannschaft der Allianz aus der Not eine Tugend und verband das letzte Punktspiel in Friedrichshafen am 21. März 2004 mit einem gemeinsamen Saison-Abschluss-Wochenende am Bodensee. Eingeladen waren neben den Spielerinnen auch deren Partner und Familienmitglieder. So kam eine bunte Mischung aus Singles, jungen Pärchen und Familien mit Kindern zusammen – für die „Neuen“ in der Mannschaft eine schöne Gelegenheit, auch das private Umfeld der anderen Mitspielerinnen einmal kennen zu lernen.

Am Samstagvormittag ging es los: mit voll bepackten Autos fuhren wir in Kolonne über die Schwäbische Alb hinunter zum Bodensee. Die heterogene Zusammensetzung unserer 25-köpfigen Truppe machte es allerdings nicht einfach, ein einheitliches Programm für alle zusammen zu stellen. So teilten wir uns für den Nachmittag zunächst einmal in zwei Gruppen auf. Die einen genossen einen schönen, wenn auch kalten Frühlingstag bei einem Ausflug auf die Insel Mainau, wo sich gerade die ersten Frühlingsblumen aus der Erde wagten. Die anderen ließen in der Bodensee-Therme Überlingen die Seele baumeln und einige testeten nach der Sauna sogar die

Wassertemperatur des Bodensees (brrrrr... KALT!!!!). Schließlich trafen wir uns alle wieder zum gemeinsamen Abendessen in Friedrichshafen.

Anschließend bezogen wir unsere Bleibe für die Nacht: die Jugendherberge von Friedrichshafen. Spartanische Ausstattung in großen Schlafsälen? Weit gefehlt! Die Familien und Pärchen freuten sich über schnuckelige Doppel- und Familienzimmer, wo dann auch die mitgereisten Säuglinge und Kinder schlafen gelegt wurden. Der Rest der Gruppe machte es sich im Gemeinschaftsraum bei Wein, Knabberzeug und Gesellschaftsspielen gemütlich. „Activity“ und „Tabu“ ließen die Köpfe rauchen. Einige schafften gegen Mitternacht den Ausstieg, aber viele genossen den gemeinsamen Abend und die Weinvorräte bis kurz vorm Morgengrauen.

Eines hat sich in Jugendherbergen nicht geändert: um 9 Uhr früh wird das Frühstück abgeräumt. Hut ab – alle waren pünktlich im Frühstückssaal. Am Vormittag fuhren dann die gesamte Gruppe nach Meersburg zu einem Stadtbummel. Einige Eltern mit Kindern klinkten sich aus und setzten mit der Fähre nach Konstanz über, wo sie im Sea Life Centre Tigerhaie und riesige Rochen bestaunten. Die anderen erkundeten die malerische Altstadt von Meersburg und ließen sich an der Uferpromenade eine steife Seebrise um die Nase wehen.

Um 14 Uhr war es vorbei mit der Urlaubsstimmung: Hallenöffnung zum letzten Punktspiel der Saison. Gegen den Abstiegs Kandidaten Friedrichshafen eigentlich kein Problem – sollte man meinen. Es folgte eine Überraschung: knallharte, platzierte Aufschläge des Gegners und eine merklich verzögerte Reaktionsfähigkeit der meisten Allianz-Spielerinnen sorgten schnell für klare Verhältnisse. Mit 0:3 Sätzen wurden wir schließlich aus der Halle gefegt. Ein unerwarteter Abschluss eines ansonsten fröhlichen und erlebnisreichen Wochenendes.

Fazit: wir werden sicherlich auch zukünftig wieder gemeinsame Ausflüge organisieren – aber dann in sicherem Abstand zu noch ausstehenden Punktspielen!



Damen 3

Landesliga oder Aufstieg in die „Bell(e)-Etage des Volleyballs“

Das Unternehmen Wiederaufstieg ist geglückt, die Landesliga hat uns wieder und das ist auch GUT SO!

Trotz vieler 3:0-Siege in der Bezirksliga wollte in der letzten Saison nicht immer die rechte Freude aufkommen. Die besseren Spiele gelangen eher gegen die stärkeren Gegner, von den schwächeren haben wir uns auch schon mal runterziehen lassen, anstatt richtig souverän aufzutreten. So gelangen uns die beiden besten Saisonspiele gegen den Tabellenzweiten mit jeweils 3:0!!! Aber das ist jetzt Vergangenheit, der Vorausblick gilt ganz den Vorbereitungen auf die kommende Landesligasaison! So geschlossen wie unsere Mannschaft gestartet war, so unsicher stellt sich unser Dreizehner-Dreamteam am Anfang der kommenden Saison vor.

Verabschieden müssen wir uns ein weiteres Mal von Chrisi Rokkenbauch, die sich nun endgültig für den Run auf dem Basketballfeld entschieden hat und von Karin „Schatzi“ Sedlatschek, die es in den frisch-windigen, sandstrandigen Norden, nach Lübeck zieht. Vielen Dank für die schöne Zeit mit euch und alles Gute für die neuen Ziele (Schatzi – wir warten auf die Einladung). Wir werden euch vermissen und uns auf jedes Meeting, z.B. am Alli-Beach freuen! Mit dem Weggang der beiden könnten wir nun wieder Ver-

stärkung in der Mitte gebrauchen, denn Britta Wollmert wird zum Saisonbeginn eine frischgebackene Mutter sein und erst nach der Halbzeit wieder zu uns stoßen. So haben wir die Mitte zwar mit Katrin Löwe und Bilge Ergin gut besetzt, aber auf der Bank klafft ein Loch. Die Außenposition wird wie in der Vergangenheit mit Katia Czycholl, Merle Daubrawa, Anna Dörich und Nejla Kilic stark vertreten. Ein echtes, noch etwas offenes Problem könnte es im Zuspiel geben, denn Sarah Schad liebäugelt neben der Jobsuche in Stuttgart alternativ mit einem Studium im Ausland und wäre dann ab September weg. Christine Haller wird auch zum Saisonstart zu den neuen Müttern gehören und damit evtl. nicht voll spielbereit sein. Folglich sind wir auf der Suche nach einer weiteren Zuspielerin!!! Die Diagonale wird besetzt von Sibylle Schulz und Ute Hahn. Letztere ist die erste zurückgekehrte, neue Mama! Sie hat für Frauen Nachwuchs gesorgt! Nachwuchsförderung wird unsere Mannschaft auch in der nächsten Saison groß schreiben. Mit unserem Libera-Ass Martina Severin haben wir bereits in der Rückrunde einen Anfang getan. Aber auch der ein oder andere Jugendspieler aus unserem Farm-Team (Merle's Mädchen) wird diese Saison Landesligaluft schnuppern dürfen.

So bleibt der Kader im Wesentlichen bestehen und das wichtigste zum Schluss: Unser Erfolgstrainer Christoph Bell wird weiter mit uns arbeiten!

Das Ziel für die Saison 2004/2005 heißt, auch in der Landesliga sehenswerte Spiele zu bestreiten und am Ende gut dazustehen.

C.H.



Herren Aktiv

Herren 1

Die Oberligatruppe hält die Endplatzierung des Vorjahres und wird 4.

Bis zum vorletzten Spieltag hat es die Familia-Uno in diesem Jahr sehr spannend gestaltet und hat erstmalig in der Familia-Uno-Ära sogar Abstiegsängste überstehen müssen. Ausschlaggebend war der Weggang von Roland Sargenti (berufliche Gründe), Michael Mast (familiäre Gründe) und Stefan Karner (Verein gewechselt). Die ehemaligen Leistungsträger konnten leider nicht sofort kompensiert werden, aber durch die Aufnahme von Joachim Gomolka und Tilmann Düser aus der 2. Herrenmannschaft wehte in der Rückrunde doch wieder neuer und frischer Wind in der Mannschaft. Die Familia-Uno bedankt sich herzlich für die vorbildliche Kooperation der 2. Herrenmannschaft!

In der nächsten Saison wird natürlich erneut der Aufstieg in die Regionalliga angepeilt, in diesem Sinne ALLI-GO! *I.O.*

Herren 2

Obacht, Oberliga!

Herren 2 verpasst (vertagt) den Aufstieg in die Oberliga.

Das Saisonziel Klassenerhalt konnte eigentlich nur unmittelbar nach der obligatorischen Auftaktnieder-

lage gelten. Von da an zeigte Herren 2 jedoch der Liga und allen verblüfften Zuschauern, was man sich vor allem im technischen Bereich mit Trainer Horst Brünger-Koch bis dato erarbeitet hatte. In der Hinrunde folgten dann nur noch zwei weitere Niederlagen, die eher auf Unerfahrenheit im für fast alle neuen Landesligaterrain zurückzuführen waren. Doch „Alli zwei“ kam speziell nach der Winterpause exzellent aus den Startlöchern und der bis in die Haarspitzen motivierte Coach forderte nicht weniger als 6–7 Siege aus den verbleibenden 8 Begegnungen. Die Mannschaft nahm sein Grinsen bei dieser Aussage als Ansporn und zeigte in den folgenden 4 Tie-Break-Erfolgen Nervenstärke. Im Training „brannte“ bisweilen die Luft, so „heiß“ waren die Spieler auf das folgende Match. Inzwischen strauchelte Herren 1 in der Oberliga, und nach einigen Hilfeinsätzen div. Akteure wurde das Ausnahmetalent Joachim („Gömö“) Gomolka zur Dauerleihgabe in der familia uno. Doch Herren 2 siegte unverdrossen weiter und eroberte in eigener Halle (vor knapp 100 Zuschauern!) gegen den SV Winnenden nicht zuletzt dank „Matchwinner-Bally“ Dirk Ballhause die Tabellenspitze! Vor dem letzten und entscheidenden Heimspiel gegen den TSV Waldenburg verletzte sich der wichtige Außenangreifer Mark Apelt unglücklich im Training und der Druck schien übermächtig zu sein, so dass Alli 2 im Spiel nicht das volle Potenzial abrufen konnte und mit 1:3 die Revanche fürs Hinspiel hinnehmen musste.

Doch gerade der ungeheure Spassfaktor in dieser Mannschaft gepaart mit höchster Spielkultur machen es schwer, ernsthaft zu behaupten, der überfällige Oberligaaufstieg ließe noch lange auf sich warten...

D. L. (mg)



Herren 1

Weibliche Jugend

Am 15. Mai fuhren wir zu den **württembergischen C-Jugendmeisterschaften** nach Bietigheim. In der sogenannten Midi-Runde wird 4 gegen 4 auf einem etwas kleineren Spielfeld (14 m x 7 m) gespielt. Unsere Erwartungen waren gemischt. Zwei Wochen zuvor sind wir Bezirksmeister im Osten geworden. Dies hatten wir auch bereits in der D-Jugend geschafft, mussten uns dann aber bei den Württembergischen mit dem 6. Platz zufrieden geben, wobei auch hier eine bessere Platzierung, zumindest Platz 3, möglich gewesen wäre.

Die 12 Mädchen unserer Mannschaft sind bis auf eine alle Jahrgang 90 und 91. In Bietigheim mussten wir gegen Gegnerinnen spielen, die teilweise ein oder gar zwei Jahre älter waren. Extrem nervös gingen wir ins erste Spiel gegen den TV Rottenburg. Man merkte deutlich, dass diejenigen Spielerinnen, die aufgrund ihres Alters bei der D-Jugend nicht dabei waren und somit ihre erste Württembergische spielten, besonders angespannt waren. Dennoch holten sich die Mädchen beide Sätze. Das zweite Spiel gegen Ochsenhausen ging ebenfalls mit 2:0 an uns, so dass wir vor dem letzten Gruppenspiel bereits fürs Halbfinale qualifiziert waren. Dies ergab die Möglichkeit gegen Bietigheim (den späteren Finalisten) allen Mädchen Spielpraxis zu geben. Das Spiel ging in 2 knappen Sätzen verloren, so dass wir im Halbfinale auf Birkenhart trafen, die in der D-Jugend Württembergischer Meister geworden waren. Nach klar gewonnenem Satz 1 wurde es im Zweiten spannend und wir mussten in den entscheidenden 3. Satz. Hier führten wir schnell mit 6 Punkten. Doch unsere Gegnerinnen gaben nicht auf und kämpften sich heran, so dass wir über 14:14 unter größtem Jubel unseren 2. Matchball zum 16:14 verwerteten. Das Endspiel war erreicht. Der Gegner hieß erneut Bietigheim.



In einem hochklassigen ersten Satz gerieten wir deutlich in Rückstand. Beim 10:19 hätte wohl niemand mehr auf unsere Mädels getippt. Doch hier zeigte sich erneut die große Moral und der unglaubliche Wille der Mädchen. Sie kämpften um jeden noch so aussichtslosen Ball und gewannen nach Abwehr eines Satzballs den Ersten mit 28:26. Dies zog der Konkurrenz den Zahn. Der Zweite war dann deutlich. Wir gewannen mit 25:18 und hatten es geschafft. Die Freude war grenzenlos. Erst in ihrer zweiten Saison konnte schon der erste große Titel gewonnen werden. Der Erfolg ist der Lohn für 3 Trainingseinheiten pro Woche und eine anstrengende Saison mit vielen Wettkämpfen in verschiedenen Altersbereichen. Nur eine Woche zuvor hatten sich die Mädchen, unterstützt durch zwei „echte“ B-Jugendliche (Kathrin und Claudi) für die B-Jugend Landesliga (höchste Leistungsstaffel der 15–16-Jährigen) qualifiziert. Nach dem Turnier wurde noch beim Italiener gefeiert. Den Abschluss bildet dann das heiß ersehnte Freiluftturnier in Regenstauf, Mitte Juni.

Mannschaftsseite: <http://www.alli.go.de.ms>

A.W.

Die weibliche **A-Jugend** schaffte ohne größere Probleme die Qualifikation für die Landesliga für die kommende Saison.

Nach einer nicht so glücklich verlaufenen Landesliga-Saison der weiblichen B-Jugend erkämpfte sich das Team beim Jugendpokalfinale den 3. Platz (teilgenommen haben rund 50 Teams!).

Was lange währt...

Jetzt dann doch endlich hat auch die weibliche **B-Jugend** ihre lange Saison beendet. Bevor sie aber in die redlich verdiente Pause gehen konnten, standen keine geringeren Ereignisse wie die Qualifikation für die Landesliga für die kommende Saison an und das Jugendpokalfinale. Die Qualifikation, anfangs etwas unsicher, wurde dann doch recht souverän erfüllt, so dass die weibliche A-Jugend auch in der kommenden Saison in der höchsten Jugendleistungsstaffel antreten kann.

Im Jugendpokalfinale hatte das Team wenig Glück. Nach schwachem Anfang spielte die Mannschaft noch ein sehr starkes Halbfinale, in dem sie aber dem späteren Sieger nach großem Einsatz und mit noch größerem Teamgeist unterlagen. Im anschließenden kleinen Finale sicherten sie sich den dritten Platz.

Jetzt ist erstmal eine kurze Pause angesagt und vom 10.-13. Juni geht's wieder ab nach Regenstein zum mittlerweile obligatorischen Turnier, an dem auch in diesem Jahr einige, genauer gesagt acht Mannschaften aus unserer Abteilung teilnehmen.



In ihrer ersten Großfeldsaison erspielte sich die weibliche **C-Jugend** den 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft und verfehlten die Teilnahme an den Württembergischen Meisterschaften damit nur knapp.

Die „Kleinsten“ unter den weiblichen Teams, die **E-Jugend**, nahmen ebenfalls an der Württembergischen Meisterschaft teil und belegten dort den 10. Platz. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass zwei Spielerinnen, Martha und Tanita (Jahrgang 1991) unserer Abteilung in den VLW-Kader aufgenommen wurden.

M.D.

Männliche Jugend

Die **A-Jugend** erreichte den 3. Platz in der Landesliga und verpasste nur hauchdünn die Teilnahme an der Württembergischen Meisterschaft. Ein versöhnlicher Abschluss gelang mit einem 2. Platz hinter dem Erstliganachwuchs aus Bad Saulgau im Jugendpokal, an dem alle Mannschaften teilnehmen die sich nicht für die Württembergische Meisterschaft qualifiziert haben. Somit kann man festhalten, dass wir mit Sicherheit zu den 10 besten Jugendmannschaften in Württemberg gehören.

Die **B-Jugend** erreichte bei der Bezirksmeisterschaft den 3. Platz.

Unsere Jüngsten waren diese Saison die erfolgreichsten und erreichten die **Württembergische Meisterschaft der E-Jugend**. Hier konnte die Mannschaft den 10. Platz belegen.

Ausblick auf die kommende Saison:

Die Jugendarbeit wächst weiter und weiter. Für die kommende Saison nehmen für die Allianz folgende Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil:

Weiblich:

A- Jugend	Landesliga
B- Jugend	Landesliga
B- Jugend	Bezirksliga
C- Midi	2 Mannschaften
D- Jugend	noch offen
E- Jugend	5 Mannschaften

Männlich:

A- Jugend	Landesliga
B- Jugend	Bezirksliga
C- Midi	1 Mannschaft
D- Jugend	noch offen
E- Jugend	2 Mannschaften

Des Weiteren werden an den beiden Gymnasien in Vaihingen Volleyballkooperationen stattfinden.

C.M.

**Redaktions-Schluss
für die nächste Ausgabe
der Vereinsnachrichten
ist am 27. 08. 2004**



Beachvolleyball-Turnier auf unserer Anlage

Am 2. und 3. Mai fand das erste Beachvolleyball-Turnier im Rahmen der baden-württembergischen Turnierserie statt. Nach einem leicht verregneten und etwas kalten Start des Turniers am Samstagmorgen besorgte uns die Wetterfee dann letztendlich doch noch schönes Beach-Wetter.

Bei der Herrenkonkurrenz am Samstag gingen gleich fünf Teams mit Allianz-Beteiligung an den Start (Staack/Gomolka 5. Platz, Haarscheidt/Krause 7. Platz, Müller/Karner 9. Platz, Bell/Düser u. Peine/Bookmann beide 13. Platz).

Am Sonntag war es dann an den Damen, dem nassem Wetter zu trotzen und sich sportlich zu betätigen. Im Damenfeld starteten zwei Teams mit Allianz-Betei-

ligung. Auf dem dritten Platz landeten Claudia Romberg (Damen 2) mit ihrer Partnerin Daniela Dreher. Platz 7 erreichten Karin Sedlatschek und Katrin Löwe (beide Damen 3).

Alles in allem kann man sagen, dass das Turnier sowohl im sportlichen als auch im organisatorischen Sinne sehr gut verlief. Viele Spieler äußerten sich sehr positiv über unsere neue Beachvolleyball-Anlage.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Helfern bedanken. Großer Dank auch an unsere Platzwarte, die sich doch schwer ins Zeug gelegt haben, um für uns bestmögliche Bedingungen für Beachvolleyball zu schaffen.

Euer Beachwart, Jochen Staack





Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

50 Jahre	Stoll, Kurt	01. 07. 1954	80 Jahre	Buschhaus, Theodor	05. 07. 1924
	Braun, Max	01. 08. 1954		Müllerschön, Siegfried	18. 08. 1924
	Cantzler, Georg	01. 09. 1954	75 Jahre	Sixt, Anton	31. 07. 1929
	Schmidt, Siegfried	01. 09. 1954		Kämmle, Inge	05. 09. 1929
40 Jahre	Lutz, Herbert	01. 07. 1964		Zimmermann, Erna	25. 09. 1929
	Mosser, Klaus	01. 07. 1964	70 Jahre	Birn, Irmgard	14. 07. 1934
	Zuhmann, Klaus	01. 07. 1964		Renz, Wolfgang	06. 08. 1934
	Dr. Modlich, Meinhard	01. 08. 1964		Schall, Georg	26. 08. 1934
	Böhning, Rolf	01. 09. 1964		Nagler, Gebhard	31. 08. 1934
	Brust, Wolfgang	01. 09. 1964		Dehm, Rolf	21. 09. 1934
25 Jahre	Rieger, Dieter	01. 07. 1979	65 Jahre	Breunig, Sigrid	04. 07. 1939
	Waller, Klaus-Dieter	01. 07. 1979		Schemionek, Hans Jürgen	10. 07. 1939
	Beichter, Sigrun	01. 08. 1979		Ehrhardt, Waltraud	15. 07. 1939
	Hendricks, Reinhold	01. 08. 1979		Staack, Wilfried	15. 07. 1939
	Merker, Rainer	01. 08. 1979		Kübler, Kuno	19. 07. 1939
	Merker, Ute	01. 08. 1979		Kunzi, Günter	25. 07. 1939
	Hofer, Günter	01. 09. 1979		Stehle, Fritz	26. 07. 1939
	Dr. Müller, Sibylle	01. 09. 1979		Traub, Dieter	03. 08. 1939
	Pfeffer, Ronald	01. 09. 1979		Mast, Brigitte	26. 08. 1939
	Dr. Wintterlin, Ursula	01. 09. 1979		Steeb, Rolf	02. 09. 1939
			60 Jahre	Hallmayer, Herbert	07. 07. 1944
				Schmucker, Walter	14. 07. 1944
				Gärtner, Dieter	20. 07. 1944
				Messerle, Karin	24. 07. 1944
				Doh, Gerhard	29. 07. 1944
				Dr. Both, Wiltrud	02. 09. 1944
				Kowalski, Gerhard	04. 09. 1944
				Wiesner, Wilma	12. 09. 1944

Geburtstage

91 Jahre	Müller, Erich	15. 07. 1913
	Dr. Eistetter, Karl	26. 07. 1913
	Eckardt, Liselotte	13. 08. 1913
89 Jahre	Vetter, Heinz	05. 07. 1915
	Schmid, Gerhard	13. 07. 1915
88 Jahre	Maier, Erwin	02. 07. 1916
	Hellmich, Konrad	11. 07. 1916
	Hose, Ernst	16. 09. 1916
87 Jahre	Einicke, Ida	29. 08. 1917
86 Jahre	Köstler, Georg	29. 07. 1918
	Fischer, Sonja	26. 09. 1918
85 Jahre	Randecker, Elisabeth	06. 08. 1919
84 Jahre	Hahn, Gerhard	07. 07. 1920
	Neef, Erich	19. 07. 1920
	Cantzler, Georg	25. 07. 1920
82 Jahre	Rudel, Kurt	29. 07. 1922
	Hengel, Paul	29. 08. 1922
81 Jahre	Morawitz, Werner	18. 07. 1923
	Braun, Max	26. 08. 1923
	Hatos, Josef	13. 09. 1922



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V.,
Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63,
Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag
16.00 – 18.00 Uhr, Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen),
Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).

Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Claus Ambrosius, Beethovenstr. 9, 72649 Wolfschlu-
gen, Telefon privat: 0 70 22-5 35 38, Geschäft: 663-3035,
claus.ambrosius@allianz.de

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),

Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).